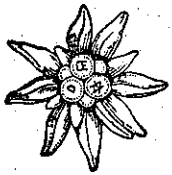

# Bericht

des Vorstandes der Sektion Bremen

des

## Deutschen und Oesterreichischen

# ALPENVEREINS

über das Jahr

# 1935

erstattet in der

GENERALVERSAMMLUNG

am 6. Mai 1936

# Jahresbericht.

Im Jahre 1935 hat sich die **Mitgliederzahl** unserer Sektion annähernd auf der Höhe des Vorjahres gehalten.

Sie betrug Anfang 1935 . . . . 563 A-Mitglieder
neu aufgenommen wurden . . . 48 „
611 A-Mitglieder
ausgeschieden sind 40 „
sodaß Ende 1935 571 A-Mitglieder

vorhanden waren gegen 563 A-Mitglieder Ende 1934. Ferner gehörten der Sektion Ende 1935: 46 B-Mitglieder (Familienangehörige) an, gegen 69 zu Anfang des Jahres, die Gesamtzahl der A- und B-Mitglieder ergibt somit 617 gegen 632 im Vorjahre.

Das **Ehrenzeichen** für 40jährige Mitgliedschaft konnten wir 2 Mitgliedern verleihen, während das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft 9 Mitgliedern unserer Sektion im Berichtsjahre verliehen wurde.

Unsere **Bremer Hütte im Gschnitz** konnte infolge der anhaltenden Grenzsperre auch im Jahre 1935 nur eine beschränkte Besucherzahl aufweisen, nämlich 9 Winterbesucher und 425 Sommergäste gegen 404 im Jahre 1934 mit 290 Uebernachtungen gegen 293 im Vorjahre. Die Hütte wurde von Ende Juni bis Mitte September wiederum bewirtschaftet von Anton Salchner aus Gschnitz, seinem Bruder Franz Salchner aus Innsbruck und dessen Ehefrau Marie Salchner zur Zufriedenheit der Hüttenbesucher. Zum Ausgleich der verminderten Einnahmen aus dem

Wirtschaftsbetriebe haben wir unseren Hüttenpächtern auch für das Jahr 1935 die Hälfte der Einnahmen aus den Hüttengebühren zukommen lassen. Die Bremer Hütte wird auch in den Sommermonaten des Jahres 1936 von der Familie Saldner bewirtschaftet werden.

Die Uebernachtungsgebühr im Sommer betrug:

Sch. 2.— je Bett einschl. Bettwäsche
Sch. -.80 je Matratzenlager
} für Mitglieder

Sch. 4.— je Bett einschl. Bettwäsche
Sch. 1.60 je Matratzenlager
} für Nichtmitglieder

Tagesgebühr Sch. 0.20, Notlager Sch. 0.40. Die Tagesgebühr fällt fort bei Uebernachtung.

In unserem **Arbeitsgebiet im Samnaun** wurde die Wegemarkierung für Schiläufer von uns im Herbst erneuert im Anschluß an die Markierungen der Sektion Köln, die auf der Komperdell-Alp beginnen.

Im Berichtsjahre wurden folgende **Vorträge** in unserer Sektion gehalten:

am 16. Januar: Lichtbildervortrag von Ing. Fred Oswald, Hamburg: „Pala, die Perle der Dolomiten".

am 13 Februar: Lichtbildervortrag von Erwin Schneider, Hall in Tirol: „Himalaja-Expedition 1934".

am 20. März: Lichtbildervortrag von Professor Dr. v. Klebelsberg, Rektor der Universität Innsbruck und 1ter Vorsitzer des Alpenvereins: „Die Abruzzen".

am 8. Mai: Lichtbildervortrag von Studienrat Dr. Heidrich, Bremen: „Jugendwandern in den Alpen".

am 16. Oktober: Lichtbildervortrag von Dipl.-Ing. Sieger, Hagen i. W.: „Herbsttage im Karwendel".

am 13. November: Lichtbildervortrag von Dr. Karl Wien, München: „Gletscher unter dem Aequator", Bergfahrten in den Hochländern Ostafrikas und Nordabessiniens.

am 11. Dezember: Lichtbildervortrag von Oberstleutnant a. D., Regierungsrat Lohmüller, Nürnberg: „Hochtouren in der Montblancgruppe".

Unser diesjähriges **Alpenfest** fand am 9. März in sämtlichen Räumen der Glocke statt, die alpin geschmückt mit Wandmalereien und dem leuchtenden Grün zahlreicher Tannen Mittenwald naturgetreu vor uns erstehen ließen. Der Abend stand im Zeichen des großen Festspieles „Bozener Markt zu Mittenwald", das in 4 Bildern mit Text in Versen, Ereignisse aus der Geschichte Mittenwalds behandelte, anknüpfend an die Verlegung des damals weltberühmten Bozener Marktes nach Mittenwald im 17ten Jahrhundert. Die trefflich gelungene Aufführung fand lebhaften Beifall. Auf dem Obermarkt (großer Saal) und am Lautersee (kleiner Saal) entfaltete sich dann das vergnügliche Treiben der Aelpler, das unsere unermüdliche Schuhplattlergruppe durch schwungvolle Tänze immer noch zu steigern wußte. Für die Tombola waren wieder in dankenswerter Weise von verschiedenen Sektionsmitgliedern wertvolle Preise gestiftet worden, die den glücklichen Gewinnern nachhaltige Freude bereiteten. So wird der Bozener Markt zu Mittenwald und der sprudelnde Quell der Bozener Weinstube allen Festteilnehmern noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Die **ordentliche Generalversammlung** fand am 15. Mai statt mit der Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsablage, 3. Verschiedenes.

An unseren **Vereinsabenden,** jeden ersten Mittwoch im Monat, wurden in üblicher Weise kleine Lichtbildervorträge gehalten und über die jüngsten Eingänge Bericht erstattet. Die im vorigen Jahr gegebene Anregung zur Belebung der Mittwochabende hat bewirkt, daß die Zahl der regelmäßigen Besucher weiter gestiegen ist und die Abende sich immer mehr allgemeiner Beliebtheit erfreuen.

Unsere **Schiabteilung** hatte am Schluß des Berichtsjahres 40 Mitglieder. Die 5 Schiabende verliefen wie üblich sehr angeregt in kameradschaftlichem Geiste. Der Beitritt zur Schiabteilung steht jedem Mitgliede unserer Sektion frei. Sonderbeitrag RM 3.— jährlich, womit die Mitgliedschaft des Fachamtes Skilauf im Reichsbund für Leibesübungen und dessen Skiunfallversicherung erworben wird.

Unserer **Jugendgruppe** unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Heidrich gehörten 35 Jugendliche an, die in regelmäßigen Zusammenkünften über Hochturistik unterrichtet und weiter ausgebildet wurden. Im Sommer 1935 unternahm Dr. Heidrich, unterstützt von Heinz Schlachter, mit 8 Jugendlichen eine 3wöchige Bergfahrt durch das Berchtesgadener Land, die trotz zeitweilig schlechten Wetters einen guten Verlauf nahm.

Die **Gauverbandstagung** der Sektionen des Gaues VII Nordmark und des Gaues VIII Niedersachsen fand am 12. Mai in Celle statt. Bei der Beratung waren alle Sektionen des Verbandes vertreten. Den Vorsitz führte Direktor vom Feld, Braunschweig, der u. a. ausführlich berichtete über den geplanten Bau einer Schihütte im Harz. Als nächster Versammlungsort wurde Lübeck für 1936 gewählt.

Die **Hauptversammlung** fand trotz der noch bestehenden Grenzsperre am 1. September in Bregenz statt, da den Vertretern der reichsdeutschen Sektionen die Ausreiseerlaubnis nach Oesterreich erteilt worden war. Fast alle reichsdeutschen und österreichischen Sektionen hatten Vertreter nach Bregenz entsandt. Die Versammlung nahm einen glänzenden Verlauf unter Leitung des 1ten Vorsitzenden Professor Dr. v. Klebelsberg, dessen große Rede begeisterten Wiederhall fand. Vom Vorstand unserer Sektionen nahmen Regierungsrat Dr. Borchers gleichzeitig als 3ter Vorsitzender des Gesamtvereins und der Unterzeichnete an der Hauptversammlung teil.

Bremen, im April 1936.

**Der Vorstand**
**Achelis**
1ter Vorsitzer

## Kassenbericht 1935

**Soll**

| | Österreich. Schilling | Reichsmark |
|---|---|---|
| An Bestand am 1. 1. 35 in Bremen | | 8 903.33 |
| „ Bestand am 1. 1. 35 in Innsbruck | 85.40 | |
| „ Mitgliederbeiträge | | 6 348.70 |
| „ Aufnahmegebühren von neuen Mitgliedern | | 242.50 |
| „ Erlös aus verkauften Zeitschriften, Karten, Büchern, Vereinsabzeichen | | 586.12 |
| „ Hütteneinnahmen | 285.70 | |
| „ Veranstaltungen (Alpenfest) | | 628.43 |
| „ Rücklage für Umsatzsteuer 1935 | | 168.14 |
| „ Sonstige Einnahmen, Zinsen usw. | 2.80 | 2 678.95 |
| | 328.90 | 19 446.17 |

**Haben**

| | Österreich. Schilling | Reichsmark |
|---|---|---|
| Per Beiträge an den Hauptausschuß | | 2 387.30 |
| „ Beiträge an alpine Vereine | | 204.96 |
| „ Zeitschriften, Karten, Bücher, Vereinsabzeichen | | 728.55 |
| „ Drucksachen und Anzeigen | | 304.61 |
| „ Veranstaltungen (Lichtbildervorträge, Vereinsabende usw.) | | 949.50 |
| „ Hütte im Gschnitz (Anschaffungen und kleine Kosten) | 80.57 | |
| „ Hüttenwirt Salchner | 178.98 | |
| „ Geschäftsstelle | | 610.90 |
| „ Allgemeine Kosten | | 1 429.66 |
| „ Jugendgruppe: Beihilfe zur Alpenfahrt 1955, wovon RM 250.— der HA vergütet | | 665.53 |
| „ Saldo | 64.35 | 12 165.16 |
| | 323.90 | 19 446.17 |

### Vermögensbestand Ende 1935 (ohne Hütte und Bücherei)

| | Österreich. Schilling | Reichsmark |
|---|---|---|
| Bar | | 44.13 |
| Bankguthaben in Bremen | | 11 195.90 |
| Bankguthaben in Innsbruck | 64.35 | |
| Guthaben auf Postscheckkonto | | 925.13 |
| Guthaben beim Hauptausschuß | | 312.90 |
| Wertpapiere nominell RM 30 000.— | | 28 950.— |
| Darlehen für Anden-Expedition des D.Oe.A.V. | | 2 000.— |
| | 64.35 | 43 428.06 |

Die Abrechnung für 1935 ist von mir geprüft, mit den Belegen verglichen und für richtig befunden.
Bremen, den 4. Mai 1936. (gez.) Aug. Frise.

Bremen, den 31. Dezember 1935.
(gez.) A. Nottebrock, Rechnungsführer.